

2,2 Millionen für Neubau

Erster Spatenstich: Aufbaugemeinschaft startet Bauprojekt

Espelkamp (fq). Die Aufbaugemeinschaft Espelkamp hat gestern für das letzte Bauprojekt im Bereich Am Hügel/Görlitzer Straße den ersten Spatenstich gesetzt.

Hans-Jörg Schmidt, Aufbau-Geschäftsführer, erklärte, dass das Gebäude ein Zwillingbau zu dem benachbarten so genannten Lichtpark werden würde. »Es gibt 23 barrierefreie Wohneinheiten und ein Gemeinschaftsraum«, sagte Schmidt, der neben den beteiligten Bauunternehmen auch Geldgeber sowie Vertreter aus Stadtverwaltung, Politik und die Nachbarn begrüßen durfte.

Das Projekt wird 2,2 Millionen Euro kosten und soll im September 2015 fertiggestellt sein. Auch in dem neuen Gebäude werde das

Prinzip des gemeinschaftlichen Wohnens umgesetzt. Energetisch solle der Bau dem neuesten Stand entsprechen. Zudem sei das Haus an das Fernwärmenetz der Stadtwerke angeschlossen, sagte Schmidt. Mit diesem letzten Gebäude beende die Aufbaugemeinschaft ein Projekt, das im Jahr 2005 mit dem Wohnpark Mittwald II begonnen habe. Darüber hinaus entstanden mit dem Lichtpark, dem Wohnpark Mittwald II und weiteren barrierefreien Gebäuden insgesamt »129 neue Wohneinheiten in zehn Jahren«, so Schmidt. Geplant und umgesetzt wurden die Pläne von Aufbau-Architekt Andreas Durczok.

Der erläuterte auch, dass der neue Bau insgesamt eine Wohnflä-

che von 1250 Quadratmetern haben werde. Auf drei Ebenen entstünden 23 Wohnungen in Größen zwischen 55 und 68 Quadratmetern.

Wer Interesse an den neuen Wohnungen habe, so Schmidt, sei am Donnerstag, 11. September, um 15 Uhr in den Wohnpark Mittwald II zu einer Mieter-Auftaktveranstaltung eingeladen. Dort werde Annette Redecker als Moderatorin und Organisatorin das Prinzip des neuen Baus erläutern.

Schmidt zeigte sich erfreut, dass das gesamte Bauprojekt Am Hügel/Görlitzer Straße so schnell abgeschlossen werden konnte: »Die Nachfrage ist da. Es ist eine gute Zeit für Espelkamp und die Entwicklung ist weiterhin positiv.«



Die Aufbaugemeinschaft um Hans-Jörg Schmidt (2. links) mit den Partnern des Bauprojekts an der Straße von rechts) und Architekt Andreas Durczok (2. von links) Am Hügel/Görlitzer Straße. Foto: Felix Quebbemann